

## PROTOKOLL Nr. 18

### Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: 6858 Schwarzach, Linzenberg 24  
Datum und Zeit: 23.04.2025 Beginn 18:30 Uhr

Anwesende Mitglieder (persönlich/online, alphabetisch)	Gäste, online
Brigitte Fink (anwesend)	Robert Hamers, Gründer der Fundacao Asas, Niederlande
Ernst Fink (anwesend)	Kaio Barros, Geschäftsführer der Fundacao Asas, Sao Miguel do Fidalgo, Brasilien
Christine Golderer (anwesend)	
Peter Golderer (anwesend)	
Evi Kinast (online)	
Rainer Kinast (online)	
Reingard Lange (anwesend)	
Heidrun Lange-Krach (online)	
Ruth Plangger (anwesend)	
Johanna Tiechl (online)	



#### Tagesordnung

1. Willkommen und Formalia
2. Rückblicke und Einblicke in die Situation der Fundacao Asas in Sao Miguel, besonders das Projekt „Kinder für den Frieden“
3. Bericht von den Aktivitäten der Kinderhilfe Brasilien im vergangenen Jahr. Dank an die Spender/innen
4. Transparenz: Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Ausblick und Vision für die nächsten Jahre. Was ist unser Beitrag?
6. Allfälliges

## 1. Willkommen und Formalia

Die Obfrau begrüßt die Anwesenden und die Gäste aus der Ferne.  
Sie entschuldigt die abwesenden Mitglieder, die Versammlung ist beschlussfähig.  
Die Tagesordnung wurde fristgerecht verschickt und es gab keine Abänderungsanträge.  
Die Tagesordnung wird daher einstimmig angenommen.

## 2. Rückblicke und Einblicke in die Situation der Fundacao Asas in Sao Miguel

Der Geschäftsführer der Fundacao Asas, Kaio Barros gibt einen Rückblick und beantwortet alle Fragen.  
Reingard Lange übersetzt von Portugiesisch auf Deutsch:

### 2.1 Sao Rafael

Eines der großen Probleme 2024 war der Transfer der Nutzer:innen des Therapiezentrums Sao Rafael. Durch eine neue Vereinbarung mit der Gemeinde, kann jetzt wieder der Fahrdienst genutzt werden, was das Team sehr entlastet. Leider erfolgt der Fahrdienst nur zweimal in der Woche und ist zeitgebunden.

Im Therapiezentrum werden zur Zeit 19 Personen betreut.

„Raus aus den Mauern“ war ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr. Das Team hat mit den Kindern geübt, aus der Fundacao hinaus zu gehen. Das ist für manche Kinder, die kaum mit anderen Menschen in Berührung gekommen sind, eine große Herausforderung. Manche Aktivitäten wurden einfach in den öffentlichen Raum verlegt: Zeichnen, spielen zum Beispiel. Es gab aber auch eine Müllsammelaktion. So üben die Kinder mit Behinderung, ihre Ängste zu überwinden. Gleichzeitig werden sie vermehrt in der Öffentlichkeit sichtbar.

### 2.2 Kinderbildungszentrum

Hier werden jetzt 48 Kinder betreut, dies soll aber auf 54 aufgestockt werden. Es gab kürzlich einige Abmeldungen, weil die Gemeinde seit einer Woche selbst eine Lernhilfe anbietet. Diese dauert vier Stunden jeden Nachmittag und ist für die Eltern kostenfrei. Leider ist die Qualität nicht gut, daher wollen viele Kinder und Eltern weiterhin zur Fundacao kommen. Da die Kinder nur zwei Stunden in der Fundacao betreut werden ist jetzt mit der Gemeinde vereinbart, dass diese Kinder dann noch zwei Stunden in die Nachmittagsbetreuung der Gemeinde kommen können.

Auf die Frage, ob damit die Arbeit in der Fundacao überflüssig wird, meint Kaio: Derzeit sicher nicht. Man muss es beobachten. Es ist sicher eine neue Situation, aber das Angebot kann ebenso schnell wieder verschwinden, wie es jetzt aufgestellt worden ist.

Allerdings ist es eine Vorgabe des Staates Brasiliens, dass die Gemeinden Nachmittagsbetreuung in ein paar Jahren anbieten müssen. Sao Miguel ist sozusagen schon früher dran. Kaio findet es einen Fortschritt, dass die Gemeinde diese Aufgabe wahrnimmt. Er hofft, dass die Qualität besser wird.

### 2.3 Bibliothek

Die erfolgreichen Lesekreise in der Fundacao werden weitergeführt. Alle nehmen daran teil, auch die Nutzer:innen von Sao Rafael. Im vergangenen Jahr haben immer mehr Kinder gebeten, dass sie ihren Bericht vorspielen dürfen. Nun gibt es häufig Lesekreis mit szenischen Präsentationen, sogar mit Kostüm. Das macht den Kindern sehr viel Spaß und fördert ihre Lust zu lesen.

Die vorhandene Bibliothek wird auch von Kindern genutzt, die nicht mehr in der Fundacao betreut werden.

### 2.4 Projekt: „Kinder für den Frieden“

Dieses Projekt wurde von den Kindern mit viel Engagement und Freude aufgenommen. Sie schätzen den neu eingeführten wöchentlichen Friedensdialog als Austausch, besonders wenn es schwierige Situationen gab. Auch viele Eltern haben sich involviert sowie auch Verantwortliche in der Gemeinde.

Sehr geholfen hat die spielerische Form, mit der die großen Themen Respekt, Empathie, Solidarität bearbeitet worden sind, auch in den Workshops für Erwachsene und Kinder. Dazu gehörten zum Beispiel ein

Freundschafts-Turnier (Fußball, Völkerball), ein Friedensmarsch, Lesekreise und literarische Tee-Stunden zu Friedensthemen.

Das produzierte Video enthält berührende Botschaften, was Frieden für die Kinder bedeutet. Es wird gezeigt und berührt uns sehr. Ein kleiner Auszug daraus:

- **Frieden ist: Einander respektieren und gegenseitige Hilfe**
- **Friede ist wie der Regenbogen – er ist schön und bringt alle zum Lächeln**
- **Friede ist wichtig, damit wir die Angst besiegen können und eine bessere Welt gestalten**

Die Fundacao ist für viele Kinder ein Zuhause. Sie ist ein Kinderbildungszentrum, an welchem die Kinder nicht nur Unterstützung im Lernen, sondern auch viel Aufmerksamkeit und Fürsorge erhalten.

## **2.5 Teamänderungen 2025**

Ceicinha ist im Mutterschutz daher übernimmt Kaio im 1. Semester den pädagogischen und den administrativen Teil, was mit viel Zeitaufwand für Kaio verbunden ist. Das Jahresprogramm ist aber gut vorbereitet worden von Ceicinha, das Team kennt sich aus und ist schon sehr selbstständig.

## **2.6 Projekt Inclimpo**

In Sao Rafael wird 2025 das Projekt Inclimpo durchgeführt. Das Wort besteht aus den Teilen: "Inc" - für Inclusao (Inklusion) und "limpo", was "sauber" bedeutet.

Dies ist ein Beschäftigungsprogramm, in welchem die Nutzer:innen von Sao Rafael neue Fähigkeiten lernen. Sie stellen Hygiene-Reinigungsartikel umweltbewusst (ohne Chemie) her und sind in den Prozess der Produktion, Verpackung und im Verkauf involviert. So können sie schulisches Wissen in die Praxis umsetzen.

Die Artikel werden in einem kleinen Raum in der Fundacao verkauft, wie auch in den Läden der Umgebung und auf Märkten. Die Kosten für die Herstellung sollen damit erwirtschaftet werden.

Die Pilotphase des Projekts 2025 wird von der Vorarlberger Landesregierung gefördert.

## **2.7 Gemeinde, Vermietung**

Die Gemeinde unterstützt monatlich, jedoch unzuverlässig. Vom Bildungsministerium SEDUC-Piaui wird ein Hausmeister / Wachmann finanziert, der sehr gut mit der Fundacao zusammenarbeitet. Auch wird weiterhin Ivone als Bibliothekarin vom SEDUC bezahlt, die ebenfalls perfekt im Team mitarbeitet.

Das alte Gebäude des Kinderbildungszentrums wird von der Gemeinde gemietet. Sie hat es schön saniert und darin einen Kindergarten untergebracht. Die Leiterin ist Aninha, die auch Sao Rafael leitet. So ist eine gute Zusammenarbeit gegeben.

## **2.8 Renovierung**

2024 wurden bereits Renovierungen vorgenommen: Die Aula wurde renoviert, Wasserleitungen und Elektrik teilweise erneuert und für die Wasserversorgung ab Mittag eine stärkere Pumpe angeschafft. Leider ist dieses Problem aber von Seiten der Gemeinde verursacht und daher ist die Wasserversorgung weiterhin unsicher.

2025 sind noch weitere Renovierungen dringend vorzunehmen: Dach, Säulenverputz und Fundamente um die Gebäude müssen saniert werden.

Kaio bedankt sich im Namen der Familien und des Teams für unsere verlässliche Unterstützung. "Wir werden uns weiterhin anstrengen. Es gibt soviel Not, und wir können etwas dagegen tun. Wichtig ist, dass wir weiterhin kreativ sind und uns verbessern."

### **3. Bericht von den Aktivitäten der Kinderhilfe Brasilien im vergangenen Jahr. Dank an die Spender/innen**

Wir gratulieren Ceicinha herzlich mit einem Glückwunsch-Plakat zur Geburt ihres Sohnes!

#### **3.1 Förderverträge mit der Vorarlberger Landesregierung**

Das Land Vorarlberg hat 2023/2024 für das Projekt "Kinder für den Frieden" die Spenden in Höhe von 3.000 Euro verdoppelt. Es kann 2025 in angepasster Form noch einmal eingereicht werden. Frau Berger hat sich sehr anerkennend geäußert: Sie ist beeindruckt, wie kreativ und vielseitig das Team in Sao Miguel Aktivitäten zum Thema Frieden umgesetzt hat. Es wird viel aus dem Geld gemacht.

Auch das Projekt Inclimpo wurde von der Landesregierung, Frau Berger, geprüft und gutgeheißen.

#### **3.2 Bausteinaktion**

Ziel ist es, 500 Bausteine für die nötigen Sanierungen der Fundacao zu verkaufen.

2024 im Herbst haben wir mit der Bausteinaktion begonnen und konnten bereits 150 Bausteine verkaufen. Das ist eine Summe von 7.500 Euro, die wir an die Fundacao mit der nächsten vierteljährlichen Zahlung im Mai überweisen. So haben wir geringe Transferkosten.

#### **3.3 Werbematerial, Website**

Die Webseite ist nun technisch wieder sicher. Sie wird schrittweise mit neuen Texten und Bildern angereichert. Mit vielen Fotos der Reise haben Christine und Reingard ein neues Fotobuch zusammengestellt.

Der Folder muss noch aktualisiert werden.

#### **3.4 Weitere Förderungen**

Der Entwicklungshilfeklub kooperiert auch 2025 mit uns. Auch Kolping Wien Zentral hat eine Förderung zugesagt.

Die Firma Haberkorn hat die Förderung Brasilienhilfe nach fünf Jahren eingestellt. Wir sind sehr dankbar, dass wir in den letzten Jahren am Nachhaltigkeitsprogramm der Firma Haberkorn teilnehmen konnten.

### **4. Transparenz: Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes/Kassiers**

**Mitglieder des Vereines** 19

#### **4.1 Spendenabsetzbarkeit**

Aufgrund gesetzlicher Vorgabe war im Jahr 2024 keine Wirtschaftsprüfung für die Spendenabsetzbarkeit nötig. 2025 wird dies wieder erforderlich und es werden daher die Kosten für den Wirtschaftsprüfer wieder auf uns zukommen.

#### **4.2 Einnahmen/Ausgaben in Kurzfassung - Der genaue Kassabericht wird auf die Website gestellt.**

Auch 2024 konnten wir wieder in gutes Spendenergebnis erzielen obwohl der Entwicklungshilfeklub seine hohe Jahresspende 2024 bereits 2023 im Voraus überwiesen hatte.

Erfreulich ist, dass die Spenden von Nichtmitgliedern weiter zugenommen haben und auch die Bausteinaktion gut angelaufen ist. Hier benötigt es jedoch noch einen neuen Impuls, um die angestrebte Menge von 500 Bausteinen zu erreichen.

Den Jahres-Einnahmen von 36.024,08 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 39.536,18 Euro gegenüber. Wir haben vierteljährlich 9.000 Euro plus einmalig 3.000 Euro vom Land Vorarlberg für das Friedensprojekt überwiesen. Unsere Reserven sind somit leicht geschrumpft. Trotzdem haben wir noch immer ein Polster in Höhe eines Förderjahres. Dies ist auch sehr wichtig, damit wir bei einem allfälligen Spendeneinbruch die Fundacao nicht sogleich in eine Existenzkrise stürzen.

Wie bisher wird jeder Spendencent für die Fundacao verwendet und sonstige Ausgaben werden durch gewidmete Spenden des Vorstandes abgedeckt. In den 18 Jahren seit 2006 haben wir insgesamt 452.224,01 Euro an die Fundacao überwiesen. Eine Summe, die wir zu Beginn wohl nie zu träumen gewagt hätten.

#### **4.3 Rechnungsprüfung**

Die Rechnungsprüferinnen haben die Unterlagen und die Buchführung geprüft und für einwandfrei gefunden. Siehe Bericht Rechnungsprüfung 2024.

#### **4.4 Entlastung von Kassierin und Vorstand**

Die Kassierin und der Vorstand werden von den teilnehmenden Mitgliedern einstimmig entlastet

### **5. Ausblick und Vision für die nächsten Jahre. Was ist unser Beitrag?**

Die Arbeit der Fundacao ist für die ganze Region ein Impuls zur sozialen Innovation. Sie zeigt, dass auch Familien, die es durch verschiedene Hintergründe besonders schwer haben, trotzdem ihren Kindern Bildung und ein unbeschwertes Kind-Sein ermöglichen können. Sie fördert Eigenverantwortung und Rücksichtnahme auf Andere sowie auch auf die Natur.

Die Fundacao bringt durch ihre öffentlichen Aktionen wichtige Themen ins Bewusstsein: Respekt, Inklusion, Friedenserziehung zum Beispiel.

Die Veränderungen in der Gemeinde zeigen, dass ein Ziel der Fundacao vielleicht erreicht ist: Inklusive Förderbetreuung für alle. Wir werden das weiter beobachten und daraus die nötigen Schlüsse ziehen.

Besonders wollen wir in den nächsten zwei Jahren noch Geld sammeln für die bauliche Sanierung.

Von Seiten der Fundacao wird hart daran gearbeitet, dass sie mit unserem Kostenbeitrag und den Förderungen der Gemeinde sowie aus brasilianischen Spenden ausgeglichen abschließen. Im Jahr 2025 hat der gute Euro-Kurs dabei geholfen.

Derzeit ist noch kein Herbst-Fest geplant. Alberto sucht einen Raum für uns in Wien.

Der Vorstand wird dazu noch überlegen.

### **6. Allfälliges**

Alberto bittet, dass wir prüfen, ob wir für ein Kinderbildungszentrum der Kamilianerinnen private Spenden weiterleiten können. Dies ist für eine Privatperson nicht möglich, für uns als Verein schon. Wir wägen die verschiedenen Argumente ab. Derzeit haben wir zu wenig Informationen und wollen das daher nicht übernehmen.

Ende der Versammlung um 21:00 Uhr